

# Verhaltensregeln bei einem Kaminbrand:

- ❖ Ruhe bewahren
- ❖ keinesfalls Wasser in den Kamin kippen! (EXPLOSIONSGEFAHR)
- ❖ Feuerwehrruf "112" anrufen oder Notfallnummer (Polizei) "110" verständigen.
- ❖ zuständigen Bezirkskaminkehrermeister anrufen (notfalls auch benachbarten Bezirkskaminkehrermeister oder Mitarbeiter anrufen)
- ❖ falls die Feuerstätte noch in Betrieb ist, diese außer Betrieb nehmen (alle Feuerungstüren und Luftklappen vollständig schließen)
- ❖ Kontrolle ob die Luftzufuhr von anderen Feuerstätten (am gleichen Kamin) dicht geschlossen sind oder Ofenrohre abbauen und Öffnung mit metallischen Rohrkapseln verschließen.
- ❖ alle Öffnungen am Kamin so dicht wie möglich verschließen. auch an Feuerstätten denken, die nicht mehr benutzt werden (z.B. Luftzufuhr von unbenutzten Waschkesseln schließen)
- ❖ Umfassungsflächen des Kamins auf Erwärmung beobachten, brennbare Stoffe in unmittelbarer Nähe des Kamins entfernen. (z.B. Möbel wegrücken)
- ❖ sämtliche Kaminreinigungsöffnungen auf ungehinderte freie Zugängigkeit überprüfen bzw. diese erforderlichenfalls herstellen.
- ❖ Funkenflug aus der Kaminmündung beobachten. Brennbare Bauteile im Funkenregen mit nichtbrennbarem Material abdecken (Blechplatte)
- ❖ Feuerlöscher zum Bekämpfen von evt. Entstehungsbränden im Gebäude bereitstellen
- ❖ spritzbereiten Wasserschlauch zum Löschen von Entzündungsbränden an umliegenden Gebäuden bereithalten (für evt. Brandübergriffe durch Funkenflug aus Kaminmündung)

- ❖ für evt. Entzündungsbrände im Gebäude Wassereimer oder gefüllte Gartenspritze bereithalten. (NUR zum Löschen von Entstehungsbränden verwenden, NICHT den Kaminbrand löschen)
- ❖ bei Rauchaustritt in alten Geschosdecken (insbesondere bei Fehlbodendecken) an möglichen Funkenaustritt denken. und Entstehungsbrände besonders sorgfältig beobachten.
- ❖ Temperatur an Deckenbrettern darf nicht ansteigen. Andernfalls könnte sich bereits ein Schwelbrand im Fehlboden gebildet haben. --> dann muss mit Löschbereitschaft der Fehlboden vorsichtig geöffnet werden.
- ❖ bei entstehenden Rissen ist die Gefahr von Rauch- und Feueraustritt am größten. Hierauf besonders achten!
- ❖ ACHTUNG: Rauch ist giftig und kann zu Rauchgasvergiftungen führen. Zur Filterung feuchtes Tuch vor Mund und Nase halten!
- ❖ Bei einem Kaminbrand entsteht immer die Gefahr des Zuwachsens des Kaminquerschnitts. Die Feuerwehr oder der Kaminkehrer lässt deshalb von der oberen Reinigungstüre oder von der Kaminmündung ein schweres Metallgewicht zur Kaminsohle hinab. (nur auf Anweisung Feuerwehr/Kaminkehrer ausführen)
- ❖ auch nach dem Absterben des Kaminbrands besteht die Gefahr von Rissbildungen im Kaminmauerwerk und Austritt von Glutteilen bzw. Rauch. Deshalb den Kaminumfang in allen Geschossen bis zum Erkalten wiederholt kontrollieren.